



13.02.2020 – 18:13 Uhr

Bundesrat Alain Berset auf Besuch in Liechtenstein

Vaduz (ots) -

Der Schweizer Bundesrat Alain Berset weilte im Rahmen eines offiziellen Besuchs am Mittwoch 12. und Donnerstag 13. Februar 2020 in Liechtenstein. Im Rahmen des Besuchs traf er seine Amtskollegen, Gesellschaftsminister Mauro Pedrazzini sowie Kulturministerin Katrin Eggenberger. Weiters traf er sich mit Regierungschef Adrian Hasler und stattete S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein auf Schloss Vaduz einen Höflichkeitsbesuch ab.

Nach der Begrüssung durch Regierungsrat Mauro Pedrazzini am Mittwochnachmittag in Balzers erwartete Alain Berset ein Besuch der Firma Oerlikon Balzers AG. Ganz im Interesse der beiden Gesundheitsminister wurde bei der Führung durch Marc Desrayaud, Head of Business Unit Industrial Solutions, und Geschäftsführer Werner Schädler der Schwerpunkt auf die Anwendung der Beschichtungs-Technologie in der Medizintechnik gelegt. Im Anschluss folgte ein Willkommensapéro der Winzergenossenschaft Balzers-Mäls im Alten Pfarrhof im Beisein von Vorsteher und Hausherr Hansjörg Büchel. Die Verkostung der Balzers Weine wurde vom Jazzpianisten Stefan Frommelt musikalisch umrahmt.

Arbeitsgespräch mit Themenschwerpunkt Kultur

Der Donnerstag startete für den Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) mit einem Höflichkeitsbesuch bei S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein auf Schloss Vaduz. Diesem folgte ein Arbeitsgespräch mit Regierungsrätin Katrin Eggenberger im renovierten Gamanderhof in Schaan.

Der Themenschwerpunkt lag dabei auf dem Kulturbereich. So tauschten sich der Bundesrat und die Kulturministerin über die Erfahrungen rund um das Förderprogramm "Jugend+Musik" aus, das nach der Schweiz nun auch in Liechtenstein gestartet ist. Ein weiteres Thema war die Baukultur beziehungsweise die "Davos Deklaration", die auf Initiative von Alain Berset entstanden ist und welche die Bedeutung hochwertiger Baukultur für Europa stärken soll. "Baukultur ist nicht nur Architektur", betonte Katrin Eggenberger. "Baukultur ist ein Konzept aus vielen Einflüssen, die den sozialen Zusammenhalt, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen prägt. Deshalb will sich unser Land mit diversen Projekten für eine nachhaltige Architektur einsetzen." Von diesem Engagement zeugen die Teilnahme der Nachbarländer Schweiz und Liechtenstein an der Konferenz für Baukultur im Oktober 2019 ebenso wie die Arbeit der "Stiftung Baukultur Schweiz".

Nach dem Arbeitsgespräch luden Regierungschef Adrian Hasler und Regierungsrätin Katrin Eggenberger den Bundesrat zum Arbeitsmittagessen im Kaminzimmer des Gamanderhofs ein, bevor ein Besuch der Universität Liechtenstein mit dem Schwerpunkt auf dem Institut für Architektur und Raumentwicklung auf dem Programm stand. Klaus Tschüscher, Präsident des Universitätsrats, Rektorin Ulrike Baumöl sowie Peter Staub, Leiter des Instituts für Architektur und Raumentwicklung führten die Delegationen auf einem informativen Rundgang durch die Universität und stellten diverse Projekte zum Thema Baukultur vor.

Den Abschluss des offiziellen Aufenthalts von Bundesrat Alain Berset bildete eine Besichtigung der Burg Gutenberg in Balzers, wo sich der Bundesrat ein Bild vom grossen Potential dieser Kulturstätte machen konnte. Dieses Potential soll in Zukunft auch noch vermehrt der Bevölkerung des Landes zur Verfügung stehen.

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Justiz und Kultur
Sandro D`Elia, Generalsekretär
T +423 236 60 10

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100841768> abgerufen werden.